

Ein gewaltiges Werk

Ortsfamilienbuch Manfred Wegele recherchierte viele Jahre dafür

Bissingen Es ist ein gewaltiges Werk, das in jahrelanger Forschungsarbeit entstanden ist: 734 Seiten umfasst das Ortsfamilienbuch Unterringingen, das der Ahnenforscher und Autor Manfred Wegele aus Donaumünster am Samstagabend im Schützenheim in Oberringingen der Öffentlichkeit vorgestellt hat (*wir berichteten bereits über die Fertigstellung des Buches*).

Viele interessierte Bürger aus dem oberen Kesseltal und zahlreiche Familienforscher aus ganz Nordschwaben waren zu der offiziellen Präsentation des Buches gekommen, ist Manfred Wegele doch als 1. Vorsitzender des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde, der Bezirksgruppe Schwaben und als Initiator des Nordschwäbischen Stammbaumtisches seit vielen Jahren ein Vorbild für alle Ahnen- und Familienforscher.

Höchst beeindruckt von dem monumentalen Werk zeigten sich auch Bissingens 2. Bürgermeister Ottmar Hurler, der Unterringinger Gemeinderat Werner Wiedemann, die beiden Kreisarchivpfleger Gerhard

Beck (Donau-Ries) und Helmut Herreiner (Dillingen) sowie Hartmut Steger, Archivar des Fürstlich-Oettingischen Archivs auf der Harburg.

Ottmar Hurler dankte dem Autor für ein beeindruckendes Werk. Dank gelte aber auch allen, die als Gewährsleute vor Ort beim Sammeln von Daten und Materialien mitgeholfen hätten, allen voran Margarete Oßwald, Jörg-Reiner Mayer-Karstadt und Pfarrer Reinhold Hertle.

Warum ein so renommierter Forscher wie Manfred Wegele ausgerechnet über Unterringingen und Umgebung ein Ortsfamilienbuch verfasst, erläuterte er selbst: „Meine Familienforschung hat einst in Unterringingen begonnen, weil von hier meine Mutter stammt.“ Diese Forschung mündete dann bald in eine systematische Auswertung der Unterringinger Kirchenbücher, die immerhin bis in das Jahr 1575 zurückreichen. Diesen reichen Fundus ergänzte Manfred Wegele durch weitere Recherchen in Steuerbüchern, Amtsprotokollen und -rech-

nungen und Leibeigenschaftsakten, die im Archiv auf der Harburg erhalten sind.

Eine Beamerpräsentation zeigte auf, was in dem neuen Buch außer der Auflistung der Ortsbewohner in der Zeit von 1575 bis 1925 noch alles enthalten ist: Zahlreiche Bilder aus dem Leben im oberen Kesseltal, eine Vielzahl historischer Ereignisse und die Erläuterungen und Statistiken machen es zu einer Fundgrube für alle an der Heimatgeschichte Interessierten. Die vorgestellten Beispiele von bemerkenswerten Ereignissen verleiteten manchmal zum Schmunzeln, machten häufig aber auch betroffen, etwa wenn die einstigen Konflikte zwischen evangelischen und katholischen Bürgern thematisiert wurden, aber auch Berichte über verheerende Hochwasser- oder Brandkatastrophen. (*her*)

Das Ortsfamilienbuch ist zum Preis von 35 Euro im Rathaus und im Gemeindefacharchiv in Bissingen, in den Raiffeisenbank-Geschäftsstellen Bissingen und Unterringingen sowie beim Autor selbst erhältlich.

Daten und Fakten

- **Das Ortsfamilienbuch Unterringingen** von Manfred Wegele umfasst den gesamten Kirchsprengel der evangelischen Pfarrgemeinde im heutigen Grenzbereich der Landkreise Dillingen und Donau-Ries.
- Dazu gehören neben Unterringingen die Orte Amerdingen, Diemantstein,

- Fronhofen, Hochdorf, Kömertshof, Leheim, Oberringingen, Oberliezheim, Sternbach, Thalheim, Unterliezheim, Warnhofen und Zoltingen.
- **Wegen Datenschutz** umfasst das Buch nur die Zeit von 1575 bis 1925. Eheschließungen sind bis 1947 berücksichtigt, Sterbefälle bis 1980.



Ein stolzes Werk ist das Ortsfamilienbuch des Autors Manfred Wegele (rechts) geworden. Eine große Hilfe vor Ort war ihm Margarete Oßwald (links), die Material sammelte und immer wieder Kontakte herstellte. Großes Lob zollte der 2. Bürgermeister von Bissingen, Ottmar Hurler (Bildmitte), dem Autor. Foto: Herreiner